

Zum Thema Integration austauschen

Fußball Verband führt Veranstaltung durch

Magdeburg (vs) • Mit der Integration von vielen Menschen ergeben sich Chancen und Herausforderungen - auch für den Fußball. Der Fußballverband Sachsen-Anhalt (FSA) führt am Sonnabend, 29. Oktober, im Magdeburger Michel Hotel von 11.30 Uhr bis 18 Uhr erstmalig eine Veranstaltung zum Thema „Integration“ durch. Der Landesverband möchte mit Vereinsvertretern und Vereinsvertreterinnen zu Möglichkeiten, zu Projekten, zu Maßnahmen bei der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in den Austausch kommen. Teilnehmen werden auch Personen, die Erfahrungen zu diesem Thema gemacht haben. So geht die Einladung für diese Veranstaltung an alle Vereine sowie an Interessenten. Ziel ist es, mit dieser Veranstaltung eine Plattform zu organisieren, um Vereine und Menschen zu vernetzen, die sich für Integration einsetzen und voneinander lernen wollen.

„Wir möchten Menschen mit Migrationshintergrund in Sachsen-Anhalt sichtbar machen und über ihre Wünsche an den organisierten Fußball sprechen. Darüber hinaus können sich die Vereinsvertreter über Chancen und Herausforderungen bei der Öffnung des eigenen Vereins für neue Zielgruppen austauschen. Es gibt einige engagierte Vereine, die sich unermüdlich für Vielfalt, Gleichberechtigung und Teilhabe aller Menschen einsetzen. Diese möchten wir unterstützen und einbinden“, blickt Lothar Bornkessel, FSA-Vizepräsident für das Ressort Gesellschaftliche Aufgaben, auf die Veranstaltung voraus.

Neben Kleingruppen-Diskussionen, Best-Practice-Beispielen und einer einstündigen Podiumsdiskussion wird Prof. Dr. phil. habil. Sebastian Braun von der Humboldt-Universität Berlin zum Thema Integration im/durch Fußball referieren.



Die Anmeldung erfolgt unter: <https://forms.office.com/r/jbldEXeWLA>

Ehre wem Ehre gebührt

Vereinsleben Abteilung Handball der SG Lok Schönebeck zeichnet Teams und Betreuer aus

Am vergangenen Wochenende bedankte sich und ehrte die Handball-Abteilungsleitung der SG Lok Schönebeck die Nachwuchsmannschaften sowie Spielerinnen, Spieler und Trainer der Saison 2021/2022 in der Sporthalle in Glinde.

Glinde/Schönebeck (kst/kag) • Ehre wem Ehre gebührt. Der stellvertretende Handball-Abteilungsleiter der SG Lok Schönebeck, Alexander Braumann, übernahm zusammen mit Nicole Krause, stellvertretende Abteilungsleiterin und Trainerin der Frauenmannschaft, und Michael Kreyenberg, erweiterte Abteilungsleiter, die Ehrungen für die erbrachten Leistungen aus der Saison 2021/2022.

Herausgehoben wurde die Leistung der weiblichen A-Jugend um das Trainergespann Aufzug/Morwawietz, der männlichen B-Jugend und der männlichen C-Jugend. Ein weiterer Dank ging zudem an den Übungsleiter der männlichen B-Jugend, Michael Kreyenberg, und das C-Jugend-Trainerteam Alexander und Franziska Kriebel. Mit der Silbermedaille des Handballverbandes Sachsen-Anhalt (HVSA) und der HVSA-Urkunde wurde die männliche D-Jugend und das Trainer- und Betreuergespann Virkus, Broßat, Rettke, Schröder für einen herausragenden zweiten Platz in der Bezirksliga West der Saison 2021/2022 geehrt.

Als Erstplatzierte der Bezirksliga West der weiblichen D-Jugend der Saison 2021/2022 wurden die Schönebeckerinnen und ihr Trainer- und Betreuergespann Virkus, Broßat, Rettke und Withand mit der Goldmedaille und einer Urkunde geehrt. Alexander Braumann hob die besondere Leistung der Mädchen heraus. Denn mit einer Doppelbelastung zeigten die Mädchen ihre Stärke. Sie errungen auch in der Bezirksliga West (wJC) 2021/2022 die Goldmedaille. „Tolle Leistung“, bescheinigten alle Anwesenden.



Für die erfolgreiche Saison 2021/2022 in der Bezirksliga, welche die weibliche D-Jugend-Handball-Mannschaft der SG Lok Schönebeck auf dem ersten Platz beendete, wurden die Elbestädterinnen mit der Goldmedaille geehrt.

Fotos (6): SG Lok Schönebeck



Wurde für seine Trainertätigkeit ausgezeichnet: Michael Kreyenberg (l.).



Im Rahmen der Ehrungen erhielt die männliche Schönebecker D-Jugend die Silbermedaille für ihre Leistung in der Saison 2021/2022.



Ein starkes Team: Die Trainerin, Betreuerinnen und Betreuer (v.l.n.r.) Christine Broßat, Susi Virkus, Melanie Schröder, René Rettke, Nicole Withand.

Alexander Braumann übergab am Ende ein großartiges Geschenk als Überraschung - ein Scheck über 500 Euro. „Danke an Petite Fleur Schönebeck für die Blumengrüße“, so der stellvertretende Abteilungsleiter.

„All das wäre aber sicher nicht möglich gewesen, ohne die großartigen Eltern im Rücken der Kinder. Danke für euren Einsatz gegenüber der Bank“, sagten Susi Virkus und Christine Broßat mit einem kleinen Präsent.



Alexander (l.) und Franziska Kriebel (r.), Trainerteam der männlichen C-Jugend, wurde vom stellvertretenden Abteilungsleiter Alexander Braumann geehrt.



Von der Doppelbelastung ließ die weibliche C-Jugend der SG Lok Schönebeck sich nichts anmerken und wurde nach dem ersten Platz in der Bezirksliga West für ihre starke Leistung geehrt.

Besonderes Ambiente durch das künstliche Licht geschaffen

Tennis Abteilung der TSG Calbe veranstaltet beliebtes Flutlichtturnier am Saalebogen / 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Calbe (tfa/kag) • Vergangenen Freitag fand das beliebte Flutlichtturnier auf der Tennis-Anlage am Saalebogen von der TSG Calbe statt. Insgesamt 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus befreundeten Vereinen der Umgebung und zahlreiche Zuschauer konnten begrüßt werden.

Viele fleißige Helfer sorgten für ein Wohlfühl-Ambiente, mit Feuerschale, kalten Getränken und leckerem Essen. Die Tennisplätze waren hell erleuchtet, damit die

Spiele bis Mitternacht möglich wurden. Dieses Angebot nahmen die Spieler und Spielerinnen gerne an, denn die Atmosphäre unter Flutlicht wollte sich niemand entgehen lassen.

Wie immer stand der Spaß im Vordergrund, dennoch wurde auch ehrgeizig Tennis gespielt. Die Doppelteams wurden zu Beginn ausgelost, wobei hier auf sportlich faire Ausgeglichenheit Wert gelegt wurde. Nach der Gruppenphase wurde im K.o.-Modus weiter gespielt.

Am Ende standen die Siegere Teams und Platzierten fest. Das Duo Dirk Reinhardt/Tim Hoppe setzte sich gegen Elisa Mennecke/Mariko Bittersmann und Maurice Witt/Alex Braumann durch. „Allen Platzierten und Teilnehmern herzlichen Glückwunsch. Ein Dankeschön allen Helfern und Organisatoren. Bis zum nächsten Jahr“, hieß es nach der gelungenen Veranstaltung von der Abteilung Tennis der TSG Calbe.



Reichlich Spaß hatten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen am Flutlichtturnier der TSG Calbe. Alle freuen sich bereits auf eine Neuauflage im kommenden Jahr.

Foto: TSG Calbe

Viele Bestleistungen erzielt

Leichtathletik Acht Schönebecker Sportler in Halberstadt erfolgreich

Halberstadt/Schönebeck (fwa/kag) • Am vergangenen Wochenende wurde in Halberstadt das traditionelle Rolandssportfest ausgetragen. Bei sehr guten äußeren Bedingungen hatten 120 Teilnehmer aus 15 Vereinen gemeldet. Mit dabei waren auch acht Nachwuchsleichtathleten und Nachwuchsleichtathletinnen von Union 1861 Schönebeck.

In den Altersklassen 07-10 M/W stellten sie sich im 400-Meter-Lauf und im Drei-Kampf, bestehend aus dem 50-Meter-Sprint, Weitsprung und dem Ballwurf, der Konkurrenz. Dabei konnten sich alle sehr gut in Szene setzen und viele persönliche und Saisonbestleistungen (PB/SB) erzielen. Lilli Samleben zum Beispiel bei ihrem ersten Wettkampf in der AK W07, die zwei erste Plätze verbuchte. Im Dreikampf erreichte sie 684 Punkte und den 400-Meter-Lauf absolvierte sie in 96,46 Sekunden. Beides bedeutete SB. In dem nichts nach stand Hannes Pikusch (AK M07), der sich mit 582 Punkten (PB) ebenfalls den Sieg holte.

In den Altersklassen M/W 09 starteten Monika Rosemeier, Lorelei Mücke und Vince Rieseler. Monika lieferte einen sehr guten Drei-Kampf ab und verbesserte ihre PB um 145

Punkte auf 794. Zwei dritte Plätze steuerte Lorelei bei. Im 400-Meter-Lauf erreichte sie mit einer Zeit von 82,15 Sekunden und im Drei-Kampf mit 999 Punkten neue persönliche Saisonbestleistungen.

Beim 400 Meter-Lauf der Jungen war Vince Rieseler das Maß aller Dinge. Mit einem unwiderstehlichen Endspurt auf den letzten 100 Metern sicherte er sich den Sieg in neuer PB von 70,72 Sekunden. Im Drei-Kampf reichten 1023 Punkte für den zweiten Platz.

Auch die zehnjährigen Mädchen überzeugten. Frieda Nebelung erkämpfte sich im Drei-Kampf (1104 Punkte) einen drit-

ten Platz. Zoe-Sophie Bruchmüller erreichte im 400-Meter-Lauf in 88,40 Sekunden (SB) einen sechsten und im Drei-Kampf (996 Punkte, PB) einen fünften Platz. Jacob Busch stand ebenfalls zwei Mal auf dem Treppchen. Auf den 400 Metern (79,21 Sekunden, PB) als Dritter und im Drei-Kampf (1036 Punkte, PB) als Sieger.

Für alle war es ein sehr gelungener Wettkampf. Ein großes Dankeschön von Trainer Frank Walter gilt hier auch Chantal Bischoff und Arne Nebelung, ehemalige aktive Leichtathleten von Union 1861 Schönebeck, für die tatkräftige Unterstützung bei der Betreuung.



Beim traditionellen Rolandssportfest in Halberstadt vertreten Monika Rosemeier, Lorelei Mücke, Frank Walter, Zoe-Sophie Bruchmüller, Frieda Nebelung, Arne Nebelung, Hannes Pikusch, Jacob Busch, Chantal Bischoff, Vince Rieseler und Lilli Samleben (v.l.) die Farben von Union. Foto: Verein

Abermals Spielfaden verloren

Handball TSG Calbe II unterliegt Altmark West

Mieste/Calbe (gle/kag) • Eine unnötige, aber am Ende leistungsgerechte 29:34 (13:21)-Niederlage setzte es für die zweite Handball-Männermannschaft der TSG Calbe im Auswärtsspiel bei der HSG Altmark West. Unnötig deswegen, weil Calbe sehr gut ins Spiel fand, vor allem im Angriffsspiel sehr wach und mit viel Zug zum Tor agierte. Beleg für die Spielfreude war auch eine 8:6-Führung (11.), wobei sich bereits sieben Spieler in die Torschützenliste eintragen konnten.

Doch wie so häufig in den letzten Spielen, verlor Calbe aus unerklärlichen Gründen komplett den Spielfaden. In der Abwehr standen die Saalestädter gegen die wurfkräftigen Rückraumspieler der HSG viel zu passiv, so dass diese nahezu ohne Körperkontakt entweder selbst den Abschluss suchen konnten oder aber ihre Nebenleute in Szene setzten. Hätte Moritz Wieschke im Calbener Tor nicht noch den einen oder anderen Ball entschärft, wäre der Rückstand noch deutlich schneller angewachsen.

So konnte Calbe bis zum 10:9 (15.), das Spiel noch halbwegs offen gestalten. Durch die immer weiter ansteigende Fehlerquote im Angriffsspiel sorgte Calbe selbst dafür, dass die HSG nun endgültig das Spielgeschehen bestimmte und den Vorsprung Tor um Tor ausbauen konnte. Mit einer für den Gastgeber beruhigenden 21:13-Führung ging es in die Halbzeitpause.

Für Calbe indes deutete sich zu Beginn der zweiten Halbzeit eine mehr als deutliche Niederlage an. Im Angriff verzettelten sich die Calbener weiter in Einzelaktionen und selbst klare Torchancen wurden durch unkonzentriertes und zu zögerliches Wurfverhalten vergeben. Und in der Abwehr ließen die TSG-Akteure weiter die Altmärker Spieler beinahe nach Belieben gewähren. Folgerichtig lag Calbe nach dem 26:16 (39.) bereits mit zehn Toren zurück.

Positiv festzustellen bleibt, dass sich Calbe in dieser Situation nicht einfach aufgab. Das Team stemmte sich nun gegen die sich abzeichnende Niederlage. Durch einige gelungene Aktionen änderte sich vor allem die Körpersprache und die Stimmung innerhalb der Mannschaft war eine ganz andere. Und so gelang es, den Rückstand Tor um Tor zu verkürzen. Beim 29:24 (50.) betrug er nur noch fünf Tore.

Eine Wende im Spiel schien noch möglich. Doch die mit vielen erfahrenen Akteuren besetzten Gastgeber hatten im Angriff stets die passende Antwort und brachten den Vorsprung ins Ziel.

Nach vier Spieltagen belegt Calbe mit einem ausgeglichenen Punktekonto als Aufsteiger aktuell Rang acht und trifft im nächsten Heimspiel auf den SV Oebisfelde 1895 II. Die Partie wird am Sonnabend in der Hegersporthalle um 14.45 Uhr angepfiffen. Bis dahin muss vor allem an der Chancenverwertung und der Konstanz im Spiel gearbeitet werden. Sollte dies im Training gelingen, steht einem erfolgreichen Heimspieltag aber nur wenig im Wege. TSG Calbe II: Moritz Wieschke, Philipp-Peter Giesemann - Jonas Mierzwiak (2), Niklas Lehmann (9/5), Julian Ritscher (1), Marcus Mobus (6), Dominic Fahrholz (2), Robert Ulrich (2), Alexander Möhring (1), Vincent Daniel Wüwer (4), Simon Georg Mutsch (1), Paul Lüdersdorf (1) Siebenmeter: HSG 2/3 - TSG II 5/6 Zeitstrafen: HSG 5 - TSG II 1